

Bevor sich das Interesse der Leichtathletikwelt in den kommenden Wochen in erster Linie auf die Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen in Paris konzentrieren wird, kämpfen in Koblenz vom Freitag bis Sonntag die Athlet*innen der Altersklassen U20 und U16 um die deutschen Meistertitel 2024.

Die Wettbewerbe im Stadion Oberwerth sind dabei auch ein Pflichttermin für alle Sportler*innen, die um eine Fahrkarte zu den U20-Weltmeisterschaften in Lima kämpfen. Im Stabhochsprung peilt dieses Ziel der für das LAZ Zweibrücken startende Haßlocher Lars Urich an, der neben der geforderten WM-Normhöhe von 5,10 Metern einen Platz unter den ersten zwei erreichen muss. Keine leichte Aufgabe hinter dem nicht nur national in dieser Altersklasse überragenden Hendrik Müller, aber Urich ist angesichts seiner Trainingsleistungen durchaus optimistisch, das Ticket zu den Titelkämpfen in Peru lösen zu können.

In der Meldeliste für Koblenz steht zudem sein Trainingspartner Ben Silas Kribelbauer, der gerade bei den U18-Europameisterschaften den Endkampf erreichte. Qualifiziert für die DM ist als dritte Stabhochspringerin des LAZ Zweibrücken Livia Könsgen bei der weiblichen U20. Bei der M15 wird Philipp Kreuzsch (ASV Landau) mit einer Meldehöhe von 3,70 Metern den Wettbewerb aufnehmen.

Nach dem unerwarteten dritten Platz bei den deutschen U18-Meisterschaften strebt die Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim auch eine Altersklasse höher eine vordere Platzierung an. Mit Constantin Reiß (TS Germersheim), Simon Oehl und Linus Valnion (beide TSG Deidesheim) sind drei Sprinter des in Mönchengladbach erfolgreichen Quartetts auch für Koblenz gemeldet. Ergänzt wird das Staffel-Aufgebot durch Moritz Buttweiler (TS Germersheim), Clemens Pfadt und Maxim Sorokin (beide TV Nußdorf). Maxim Sorokin stellt sich zudem als Einzelstarter über 100 Meter ebenso der starken nationalen Konkurrenz, wie Njikam Sidwell (ABC Ludwigshafen) bei der M15.

Ein großer Erfolg war die DM-Qualifikation für die weibliche U20-Staffel der ebenfalls in dieser Saison neu zusammen gestellten StG Rhein-Pfalz. Die gemeldeten Gina Felden und Franziska Böger (beide TV Gimmeldingen), Eva Zimpelmann, Sevetlana Da Silva (beide TS Germersheim) und Favour Aikins (LAC Frankenthal) unternehmen in Koblenz einen erneuten Versuch die 49-Sekunden-Marke zu unterbieten.

Mit Favour Aikins und Sevetlana Da Silva nehmen zudem zwei Staffel-Mitglieder auch das 100 m-Einzelrennen der U20 mit ähnlichen Meldezeiten in Angriff. Bei der W15 hat Sophie Endler (LAC Pirmasens) den Sprung zur DM geschafft und zudem die Normzeit auch über 300 Meter unterboten.

Als Doppelstarterinnen bei der DM unterwegs sind Marike Meyer, Anton Seitz (TV Nußdorf) und Jonte Jauß (SV Börrstadt). Während die Starterin von der TG Frankenthal über 800 Meter und im Weitsprung der W15 antreten wird, stellt sich Anton Seitz im Hochsprung und Stabhochsprung der Konkurrenz in der M15. Das Kugelstoßen und der Speerwurf sind die Disziplinen von Jonte Jauß, der im Speerwerfen durch Leon Popp (TS Germersheim) einen pfälzischen Mitstreiter besitzt.

Das Aufgebot des LVP im Stadion Oberwerth wird zum einen komplettiert durch Ole Nicolas Schöndorf (TV Lemberg), der über 1500 Meter Hindernis antreten wird. Auf eine gute Weite mit dem 1,75 Kilogramm-Diskus hofft schließlich Jerome Schwager (TV Rheinzabern).